

[9629.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der in Kürze seine Lehrzeit in einem größeren Sortimentsgeschäft beendete, das Gymnasium bis zur Prima besucht hat, der französischen Sprache vollkommen mächtig und in der englischen genügende Vorkenntnisse besitzt, suche ich zum 1. April a. c. in einer größeren Stadt Deutschlands oder des Auslandes Stellung als Gehilfe.

Offerten erbitte direct und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Sondershausen, den 15. Febr. 1881.

Adolph Eupel, Hofbuchhändler,
in Firma: Friedr. Aug. Eupel.

[9630.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir gelernt hat und den ich als sehr tüchtig und zuverlässig empfehlen kann, suche ich zum 1. April eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich bereit.
Hamburg, den 21. Februar 1881.

G. Boyßen.

[9631.] Für kathol. Buchhandlungen. — Ein seit 20 Jahren ununterbrochen in bedeutend. kathol. Verlags- und Sortimentshandlungen thät. Buchh., von guter allgem. Bildung und mit Sprachkenntnissen, mit der Herstellung von Druckwerken, dem Zeitungs- und Annoncenwesen und dem en gros-Vertrieb von Pracht- und Lieferungswerken vertraut, der in den letzten 8 Jahren erste Stellen in größeren Verlags- und Sortimentshandlungen inne hatte, sucht entsprechende dauernde Stellung.

Vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen.

Gef. Offerten werden unter F. H. 40 an an die Exped. d. Bl. erbeten.

[9632.] Für einen militärfreien jüngeren Gehilfen, der gegenwärtig noch in Stellung und mit allen im Verlag und Sortiment vorkommenden Arbeiten hinlänglich vertraut ist, suche ich anderweitig möglichst dauernde Stellung.

Der Antritt kann am 1. April, auf Wunsch aber auch früher erfolgen. Gef. Off. unter B. Leipzig.

Otto Klemm.

[9633.] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in meiner Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung absolviert hat, suche ich zum 1. April a. c. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Zu näherer Auskunft ist gern bereit

Leobschütz.

G. Rothe.

[9634.] Für meinen 15jährigen Sohn suche per Ostern in einem Sortimentsgeschäft unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle (womöglich nicht außerhalb Sachsens).

Lommatzsch.

G. Wurzel.

Bermischte Anzeigen.

Gruppen-Portraits des Prinzen Wilhelm von Preußen und der Prinzessin Auguste Victoria von Schleswig-Holstein.

[9635.]

Von diesen in Nr. 8 des „Berliner Modenblatt“ erschienenen Portraits offeriren wir Eliches im Format von 17x18½ □ Cm. zum Preise von 40 M. baar.

Bestellungen bitten uns direct pr. Post zu gehen zu lassen.

Berlin W., Potsdamer Str. 140.

Berliner Modenblatt.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Bauliteratur!

[9636.]

In 10 Tagen erscheint Nr. 2. des II. Jahrganges des

Central-Organ

des

Gesamten Baugewerbes.

— Archiv und Offerten-Blatt —

für alle neuen Erfindungen, Verbesserungen, literar. Erscheinungen, Preis-Listen

auf dem Gebiete des ganzen deutschen Baumarktes.

Zum praktischen Gebrauch

für alle Baubehörden, ausführenden Architekten, Maurer- und Zimmer-Meister, Unternehmer, sowie für Baumaterialien-Geschäfte.

Inserate

über alle architektonischen und Baumaterialien betreffenden Werke finden nirgends

grössere Verbreitung,

da das Blatt von mir in garantirter Auflage und Versendung an

mehr wie 11,500

Architekten, Bau-, Maurer- und Zimmermeister, sowie an alle Baubehörden des Staates und der Communen in Nord- und Süddeutschland

gratis franco per Post

expedirt wird.

Die 3gespaltene Zeile kostet 50 S.; an bevorzugter Stelle 60 S. 12,000 Beilagen auf ganz dünnem Papier werden inclusive Hinweis für 75 M. baar verbreitet.

Aufnahme im Inhaltsverzeichniss kostet 50 S. pro Zeile.

Rabatt:

bei 3malig. Abdruck desselben Insetats 10%.

„10“ „ „ „ „ „ „ 25%.

Wenn die „Anzeige“ gleichzeitig für

Rombert's

Zeitschrift für Baukunst

(41. Jahrgang)

aufgegeben wird, gewähre ich in beiden Blättern

für 1malig. Abdruck 10%,

5 „ „ 25%.

Gef. Aufträge erbitte direct.

Probenummern stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Zimmer-Str. 91.

Julius Engelmann, Verlag.

[9637.] Zu meiner illustrierten Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen“.

Illustrierte Monatsblätter für Länder- u. Völkerkunde,

habe ich Prospective drucken lassen.

Handlungen, welche sich dafür interessiren und verwenden wollen, bitte ich, zum Beilegen in ihren Journal-Continuationen u., verlangen zu wollen.

Leipzig.

Oswald Nebe.

Zur Ankündigung

[9638.] empfehlen wir das vom 1. April a. c. ab erscheinende

Centralblatt der Bauverwaltung.

Redigirt im Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

welches laut beiliegendem Prospectus wöchentlich Donnerstags ausgegeben wird und mit einem Anzeigebblatt versehen ist.

Der Umstand, dass dies Blatt auch in den bauamtlichen Kreisen seine ausgedehnteste Verbreitung findet, dürfte dasselbe besonders dazu geeignet erscheinen lassen.

Bautechnische und dahin einschlagende Anzeigen finden Aufnahme im „Centralblatt“, und wird die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 35 S. berechnet.

Inserate, welche zwei Tage vor dem Erscheinen in unsern Händen sind, finden ihre Aufnahme in der zunächst erscheinenden Nummer, soweit es nach der Reihenfolge des Eingangs der Raum gestattet. Die Druckschrift, auch für Inserate, ist durchweg Antiqua in den bezeichneten Grössen nach Auftrag.

Wegen Annahme von Beilagen wolle man sich gef. mit uns in Verbindung setzen.

Ausser dem „Centralblatt der Bauverwaltung“ erscheinen in unserm Verlage noch folgende periodische Zeitschriften etc., für welche wir von jetzt ab ebenfalls bautechnische Inserate auf den innern Seiten des Umschlags annehmen:

Zeitschrift für Bauwesen. Herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Erscheint 6mal im Jahre.

(Für die gespaltene Petitzelle gr. 4.-Format 50 S.)

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preussischen Staate.

Herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Erscheint 6mal im Jahre.

(Für die gespaltene Petitzelle 4.-Format 40 S.)

Architektonisches Skizzenbuch.

(Für die gespaltene Petitzelle gr. 4.-Format 50 S.)

Berlin. Die Verlagsbuchhandlung **Ernst & Korn.**

Bur Kenntniß für die Herren Verleger!

[9639.]

Wir bitten, stets den Baar-Packeten die betr. Baar-Bestellzettel beizufügen.

Ratibor.

F. Schmeer & Söhne.

Erklärung.

[9640.]

Mit dem letzten Baar-Auszuge erhielt ich wiederum eine grössere Anzahl nicht eingelöster Baarfacturen zurück, so dass ich mich veranlasst sehe, directe Sendungen nur dann zu expediren, wenn der Betrag nebst Porto mit der Bestellung baar eingesendet wird; sonst sende nur über Leipzig.

Cassel, 15. Februar 1881.

Theodor Fischer.